KURZ GEMELDET

Sommerkonzert der TMK Faistenau

Faistenau. Am Freitag, 21. Juni, lädt die Trachtenmusikkapelle Faistenau ab 19 Uhr vor dem Krämerwirt zu ihrem Sommerkonzert ein. Quer durch die musikalische Palette wird die Trachtenmusikkapelle den Abend gestalten. Von der Blasmusik über Klassik bis hin zur Moderne zeigen die Musikanten ihr Können. „Zünftige“ Klänge dürfen an diesem Abend nicht fehlen. Das Sommerkonzert finden nur bei trockener Witterung statt, der Eintritt ist frei!

BILD: WOLFGANG LIENBACHER

Unterstützung nicht nur für Christen im Libanon

Der Elsbethener Stefan Maier koordiniert im Nahen Osten Projekte der ICO. Hilfe kommt auch von der Solidaritätsgruppe der Pfarre Koppl.

Elsbethen, Koppl. Mit dem Nahen Osten ist Stefan Maier, Jahrgang 1971, bereits seit seiner Kindheit verbunden, denn er verbrachte seine ersten Lebensjahre im Iran, wo sein Vater als Diplomholzingenieur arbeitete. „Das war noch vor der Revolution. Später haben wird drei Jahre in Bursa in der Westtürkei gelebt, ehe es zurück nach Österreich ging“, erzählt Maier. Nach der Volksschule in Elsbethen besuchte er acht Jahre das Borromäum in Salzburg. Als Nahostkoordinator der Caritas Österreich und später in Salzburg kennt er die Region bestens. „2018 habe ich die Caritas verlassen und bin zur ICO, der Initiative Christlicher Orient, gewechselt. Wir sind vor allem im Nordirak, Syrien und Libanon tätig und betreuen dort lokale Hilfsorganisationen und christliche Partner.“ Allein im Libanon gebe es 14 anerkannten christliche Konfessionen. „Die Abwanderung der Christen in diesen Ländern ist aufgrund der Krisen und Konflikte immens. Als ICO wollen wir über die Christen im Orient informieren und natürlich Spenden für die Projekte sammeln“, so der Elsbethener. Geld kommt zudem durch den Verkauf eines orientalischen Kochbuchs oder von Olivenholzprodukten aus Betlehem herein.

> Wir konzentrieren uns auf Bildung und Grundversorgung.
>
> **Stefan Maier,** Initiative Christlicher Orient (BILD: FINK)

„Eine große Hilfe sind auch Bildungspatenschaften durch Einzelpersonen, Familien, Firmen oder Pfarren. Im Libanon unterstützen wird Ordensschulen, die von 70 Prozent der Kinder des Landes besucht werden, denn den staatlichen Institutionen wird misstraut“, sagt Maier. Viele Eltern könnten sich das Schulgeld nicht leisten, 80 Prozent der Bevölkerung würden im Libanon unter dem Existenzminimum leben. „Es gibt keine Mittelschicht mehr, dafür eine Mega-Inflation. Wer keine Devisen besitzt, ist auf verlorenem Posten.“ Die ICO konzentriere sich bei seiner Hilfe auf Bildung und Schulen sowie Projekte zur Lebensmittelsicherung. „In Beirut unterstützen wir eine Suppenküche, die über 1000 Mahlzeiten pro Tag an Menschen jeder Konfession ausgibt.“ Unterstützt wird die ICO in Salzburg von Initiativgruppen in Koppl und Maishofen, die rund um Pfarrer Rudi Weberndorfer entstanden sind. „Die Koppler Gruppe engagiert sich besonders für die Schule St. Vinzenz in Baskinta im Libanongebirge und reicht jedes Jahr ein Projekt bei der Landesregierung ein. Vertreter der Gruppe waren auch schon mehrfach dort“, schildert Maier, der selbst schon über 150 Mal den Libanon bereiste. Mit Hilfe aus Salzburg wurden u. a. bereits der Kindergarten in Baskinta renoviert, die Schulbibliothek modernisiert und eine große Photovoltaikanlage zur Stromversorgung errichtet. Heuer sollen zwei Sanitärtrakte der Schule erneuert werden. Organisiert von den Kopplern, ist heuer wieder ein Benefizradfahren auf dem Salzburgring geplant.

Georg Fink

ICO-Obmann Slavomir Dadas, ICO-Geschäftsführerin Michelin Al-Khalil (v. l.) und Stefan Maier beim Besuch in einem ordensgeführten Kindergarten im Libanon. BILD: ICO

ICO – Initiative Christlicher Orient

Info:
www.christlicher-orient.at
Spendenkonto: Hilfswerk Initiative Christlicher Orient, AT42 5400 0000 0045 4546
BIC: OBLAAT2L

Das Beste zum Grillen gibt’s im Fleischerfachgeschäft!

Grillen ist mehr als nur Kochen; es ist ein Sinneserlebnis und ein gesellschaftliches Vergnügen, das immer mehr Begeisterte gewinnt.

Tipps für Grillgenuss

Beratung nutzen: Lassen Sie sich bei der Auswahl Ihrer Grillspezialitäten im Fleischerfachgeschäft beraten.
Marinieren: Legen Sie das Grillfleisch einen Tag vorm Grillen in Öl ein oder lassen Sie es frisch in Ihrem Fleischerfachgeschäft marinieren.
Zimmertemperatur: Nehmen Sie Rindfleisch etwa zwei Stunden vor dem Grillen aus dem Kühlschrank, damit es Zimmertemperatur annimmt. Dies verbessert das Aroma und hält das Fleisch saftig.
Perfekte Glut: Zünden Sie die Holzkohle etwa 45 Minuten vor dem Grillen an. Die Kohle sollte durchgeglüht sein und eine weiße Ascheschicht aufweisen.
Tropfen von Öl vermeiden: Um Flammenbildung zu verhindern, tupfen Sie überschüssiges Öl ab oder verwenden Sie eine Alugrilltasse zwischen Rost und Grillgut.
Grilltechnik: Grillen Sie dünne Fleischscheiben bei hoher Hitze schnell durch. Dickere Stücke zunächst stark angrillen, dann bei milderer Hitze zu Ende garen.
Garstufen erkennen: Bei „Medium“ gebratenen Steaks tritt Saft in kleinen Perlen auf der Oberseite aus. Wenden Sie das Steak, sobald dies geschieht und warten Sie, bis der Saft erneut austritt.
Ruhezeit: Lassen Sie das Fleisch vor dem Servieren zugedeckt kurz ruhen, um die Säfte zu stabilisieren.
„Hot coals and cool fingers“ – wünschen Ihnen die Salzburger Fleischer. Entdecken Sie die besten regionalen Produkte in Ihrem Fleischer-Fachgeschäft.

Besuchen Sie uns online für weitere Grilltipps:
www.salzburger-fleischer.at/grilltipps

die salzburger fleischer

BEZ. ANZEIGE

EBCONT IT expandiert: Neue Niederlassung im pulsierenden Salzburg!

EBCONT gehört zu den Top-Playern der IT-Dienstleister in Österreich und beschäftigt über 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in drei Ländern. Das Unternehmen bietet maßgeschneiderte IT-Lösungen für Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen, inklusive des öffentlichen Sektors.

Mit geballter IT-Expertise deckt EBCONT den gesamten Lebenszyklus von IT-Projekten ab. Ein erfahrenes Team aus Data Experts und Data Scientists setzt auf moderne Technologien wie KI und Full-Stack-Development, um die vielfältigen Anforderungen unserer Kunden zu erfüllen.

Ein erfahrenes Team bietet IT-Lösungen

Neben Niederlassungen in Wien, Graz, Linz, St. Pölten, Vorarlberg, Deutschland oder Pinkafeld und New York ist das Unternehmen in privater Hand ab sofort auch in Österreichs Kulturhauptstadt Salzburg für seine Kundinnen und Kunden sowie Bewerberinnen und Bewerber präsent und bringt dabei dem EBCONT-Team vor Ort die berufliche Heimat vor die Türe. Das Team rund um Salzburg Standortleiter und IT-Experten Benjamin Beer bietet die beste Unterstützung für Kunden in und rund um die Geburtsstadt Mozarts. UI/UX, Custom Software Solutions, DevOps und PM Support, EBCONT unterstützt Prozesse von der Planung bis hin zur Umsetzung partnerschaftlich, professionell und erfolgreich.

Benjamin Beer ist EBCONT-Standortleiter in Salzburg. BILD: EBCONT

Werden Sie Teil unserer Erfolgsgeschichte

und gestalten Sie mit uns die IT-Zukunft – innovativ, dynamisch und mitten in Salzburg. Wir freuen uns natürlich auch auf Bewerbungen aus der Region!

Mehr dazu auf
www.ebcont.com/karriere

BEZ. ANZEIGE